

Anwendungsbericht DSB



Der **Dürener Service Betrieb D S B** präsentiert ein leistungsfähiges Unternehmen mit 274 Mitarbeitern und 40 Fahrzeugen im Bereich der Abfallwirtschaft sowie der Kanalbewirtschaftung.

Die Serviceangebote der D S B beschränken sich nicht nur auf das Einsammeln des Dürener Abfalls, sondern auf viele weitere im städtischen Bereich anfallende Aktivitäten.

Die Angebotspalette erstreckt sich über den Straßen-, Kanalreinigungs- und Winterdienst, Aktenvernichtung, Grünanlagenpflege bis hin zu maßgeschneiderten Entsorgungskonzepten für einzelne Unternehmen und Großwohnanlagen.

Durch die Ausgliederung des D S B aus dem städtischen Verbund und der damit verbundenen eigenverantwortlichen Wirtschaftlichkeit des D S B wurde die Notwendigkeit einer genauen Kostenanalyse erkannt. Um den größten Kostenfaktor Fuhrpark zu analysieren, suchte man nach einer Lösung, die Leistungsdaten aus einer Vielzahl verschiedenartiger Fahrzeuge zu ermitteln. Nach Aufnahme der Ist-Analyse wurde gemeinsam mit der Kienzle Automotive GmbH ein Leistungskonzept erarbeitet.

Herr May, der EDV Leiter des D S B, wählte, nach umfangreicher Beratung durch den Systemintegrator Kienzle Automotive GmbH, für „seinen Fuhrpark“ den VDO Kienzle Bordrechner FM 200 aus.

In alle verschiedenartigen Fahrzeuge wie z. B. Pressmüllsammel-, Container-, Gully-, Schlammsaug-, Winterdienst-, Glas- und Papierfahrzeuge sowie auch Kehrmaschinen ist dieser Bordrechner typ unabhängig vom Fahrzeughersteller einzubauen und an die vorhandene Sensorik anschließbar.

Durch die individuelle Konfiguration des FM 200 Bordrechners auf die jeweiligen Fahrzeuge lassen sich optimal die Einsatzdaten der entsprechenden Fahrzeuge ermitteln.

Ob es nun darum geht die Anzahl der Müllgefäße im angefahrenen Revier oder die

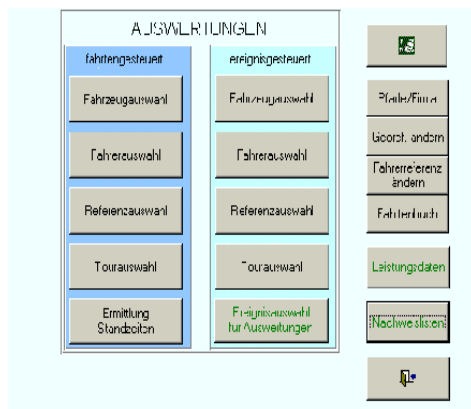
gereinigten Kanalmeter mit den entsprechenden Zeiten zu erfassen, ist dies genauso möglich wie die gefahrenen Kehrkilometer in der Straßenreinigung mit den zugehörigen GPS Koordinaten zu speichern.



Die gesammelten Leistungsdaten der Fahrzeuge werden direkt bei der Rückkehr auf den Betriebshof ausgelesen. Als Kommunikationsmedium wird eine DECT Funkübertragung eingesetzt, die bei Annäherung an den Betriebshof eine automatische Datenübertragung der Fahrdaten auslöst und diese Daten direkt in die SQL Datenbank schreibt. Somit können z. B. Leistungsdaten direkt zur Fakturierung hinzugezogen werden.

Ein weiterer Grund die VDO Kienzle FM 200 Bordrechner beim D S B einzusetzen, ist die individuelle Gestaltung der Auswertung. Neben den fest definierten Ereignislisten in der FM 2001 Software besteht die Möglichkeit frei definierte Auswertungen aus der SQL Datenbank zu kreieren.

Herr May hat in Zusammenarbeit mit der Kienzle Automotive GmbH die für den D S B wichtigen Daten aus der SQL Datenbank in verschiedene Microsoft Access Anwendungen implementiert, sodass die Ergebnisse direkt in weiterverarbeitender Software genutzt werden können.



Die Darstellung der mit GPS Koordinaten verknüpften Fahrdaten in Microsoft MapPoint ermöglicht eine geografische Beurteilung der Reinigungsreviere oder der zu reinigenden Verkehrsflächen. Auch der Einsatz der Winterfahrzeuge wird in der Straßenkarte dokumentiert.

Durch die Verknüpfung mit einer georeferenzierten Datenbank ist diese Dokumentation auch nach PLZ / Ort / und Straße möglich. Diese Auswertung ist im Hinblick auf Regressansprüche zum Nachweis der durchgeführten Winterdienste ein sehr nützliches Hilfsmittel.

Zur Fakturierung der gereinigten Gullys sowie der gespülten Kanalmeter in vorher definierten Gebieten, ist der Einsatz der Sondersoftware ein den heutigen Standards entsprechendes Feature.

Die konsequente Einführung der VDO Kienzle FM 200 Bordrechner hat zu einer Leistungsdatenermittlung geführt, deren Analyse gravierende Strukturveränderungen beim D S B bewirkt hat.

So führten z.B. Revieranpassungen speziell bei den Kehrmaschinen und eine dadurch optimierte Ausnutzung zur Einsparung einer Kehrmaschine.

Durch die direkte Einbindung des Betriebsrates des D S B im Beschaffungsverfahren der Bordrechner wurde eine Akzeptanz der Mitarbeiter des Fuhrparks gewährleistet. Es wurde im Einsatz auch auf eine persönliche Zuordnung der Leistungsdaten verzichtet. Nur fahrzeugbezogene Daten werden zur Beurteilung der Situation hinzugezogen.

Wie Herr May im Gespräch ausführte ist durch die gewonnenen Daten erstmalig eine Transparenz der Fuhrparkleistungen erzielt worden, die die wirtschaftliche Nutzung erheblich verbessert hat. Auch zur Fakturierung sowie zur Reklamationsbearbeitung bilden die gewonnenen Erkenntnisse die Basis.

Weitere Informationen:



Kienzle Automotive GmbH
- Flottensysteme –
Alexanderstr.37 – 39
45472 Mülheim / Ruhr

Tel: 0208 / 49505-175
Fax: 0208 / 49505-333
E-mail: Biess@Kienzle.de
Internet: www.Kienzle.de